



Wolfgang Amadeus Mozart

Requiem

Philips LP

Als Wolfgang Amadeus Mozart am 5. Dezember 1791 im Alter von nur 35 Jahren starb, hinterließ er eine seiner bewegendsten und großartigsten Kompositionen unbeeendet: sein Requiem in d moll KV 626, das erst posthum unter der Federführung seiner Schüler Franz Xaver Süssmayr und Joseph Eybler vervollständigt wurde. Lange war unklar, für wen Mozart diese monumentale Trauermesse komponierte.

Gleich nach seinem Tode und der Vervollständigung des Werkes erlangte die Komposition eine derartige Berühmtheit, die bis heute anhält. In den letzten Jahren hat es dementsprechend viele Aufnahmen gegeben. Die 1967er Einspielung des Briten Colin Davis zählt zu den besonders herausragenden. Colin Davis ist zwar vor allem für seine Aufnahmen aus dem romantischen Repertoire bekannt geworden (namentlich Berlioz und Sibelius), dennoch ist ausgerechnet sein Mozart frei von Manierismen jedweder Art: Schlank, durchsichtig ist diese Requiem-Aufnahme und entfaltet dadurch auf subtilste Art und Weise die wahre Größe der Partitur.